

**2024/0095/100**

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Fraktion Die Linke



## **Antrag der Fraktion Die Linke: Kostenfreies Mittagessen an Kitas und Grundschulen in Homburg**

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	21.03.2024	Ö
Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Entscheidung)	02.05.2024	Ö

### **Anlage/n**

- 1 Antrag Stadtrat März 2024 (öffentlich)

**Fraktion im Stadtrat  
Homburg**

Barbara Spaniol  
- Vorsitzende -  
Brandenburger Str. 13  
66424 Homburg

Homburg, 11.03.24

Herrn Bürgermeister  
Michael Forster  
Stadt Homburg  
Am Forum

66424 Homburg

**Einbringung eines Antrages für die nächste Stadtratssitzung am 21.03.24**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gem. § 41 Abs. 1 KSVG beantrage ich im Namen der Fraktion DIE LINKE die Aufnahme von folgendem Tagesordnungspunkt für die nächste Stadtratssitzung am 21.03.24:

**TOP: Kostenfreies Mittagessen an Kitas und Grundschulen in Homburg****Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, zu prüfen, inwieweit allen Kindern, die in den Kindertagesstätten und Grundschulen in der Stadt Homburg betreut und beschult werden, ein unentgeltliches gesundes Mittagessen unter Mitwirkung der Stadt gewährt werden kann.
2. Die notwendige Finanzierung soll unter Berücksichtigung und Nutzung aller möglichen, zur Verfügung stehenden Zuschüsse, Zuweisungen und Förderungen seitens des Bundes und des Landes geprüft und entsprechend ausgewiesen werden.

## **Begründung:**

Der Stadtrat unterstützt alle Schritte, um für Kinder in den KiTas und Grundschulen in unserer Stadt, insbesondere im Ganzttag, gemeinsam mit den Trägern der Nachmittagsbetreuung etc. ein kostenfreies gesundes Mittagessen zu erreichen. Kitas und Schulen – die Stadt ist Träger der Grundschulen – müssen auch in schwieriger Haushaltszeit Priorität haben.

Vor allem die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz für die Grundschüler wird zu einer großen Chance, aber auch zu einer großen Herausforderung werden. Hier hat die Stadt trotz der Engpässe zwar vorgesorgt und entsprechende Mittelansätze eingestellt. Aber es geht bei Ganztagsbetreuung nicht nur um die bauliche Situation an den Grundschulen, sondern auch um eine vorausschauende Planung im Hinblick auf einen möglichst kostenfreien Zugang zu einem warmen und gesunden Mittagessen, der für alle Kinder dieser Altersgruppe unabhängig von den Einkommensverhältnissen der Eltern geöffnet ist. Denn viele Familien sind von Preiserhöhungen und Inflation sowieso schon schwer getroffen und die Ganztagsbetreuung ist immer noch zu teuer. Daher ist viel mehr Unterstützung notwendig – gerade in Zeiten wachsender Armut. Hinzu kommt, dass nur noch wenige Lieferanten in der Lage sind, die Mittagessen mit den gestiegenen Anforderungen zu liefern – und dann zu sehr hohen Preisen. Es werden Kosten für ein Schul- oder KiTa-Essen von weit über fünf Euro erwartet.

Ein gesundes und frisches Essen an unseren KiTas und Schulen ist eine Notwendigkeit und muss für alle Kinder möglich sein. Hier braucht es schnelle Lösungen, wenn die Preise steigen. Ansonsten werden sich viele Eltern das Schulesse immer weniger leisten können und die Kinder leiden darunter. Auch das Land ist in der Pflicht, mit den Schulträgern und den Essenslieferanten hier schneller zu reagieren.

Viele Homburger Familien werden mit ihren Kindern davon profitieren.

Der erste per Losversammlung offiziell vom Bundestag eingesetzte Bürgerrat ‚Ernährung im Wandel‘ hat mit höchster Priorität als Empfehlung eine „Investition in die Zukunft: Kostenfreies Mittagessen für alle Kinder als Schlüssel für Bildungschancen und Gesundheit“ gefordert. Als Maßnahme wird empfohlen, dies bundesweit an KiTas und Schulen für alle Kinder und Jugendlichen täglich bereitzustellen.

Mit der Bitte um Berücksichtigung und mit freundlichen Grüßen

Barbara Spaniol - Fraktionsvorsitzende -